

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Nacht-lied (1697)

- 1 Jetzt da die nacht tritt ihre herrschafft an/
- 2 Und glantz und licht mit braunem mantel decket/
- 3 Da uns der schlaff die müden glieder strecket/
- 4 Und einsamkeit für lust tritt auff die bahn;
- 5 So scheint doch der schönheit holde kertze/
- 6 Und treibet uns den flammen-brand ins hertze.

- 7 Ach Lisillis! erblick uns gnädig an/
- 8 Und sieh die höchst-verpflichten knechte stehen/
- 9 Der alles zwingt/ zwang uns hieher zu gehen;
- 10 Wir sagen dirs: die liebe hats gethan.
- 11 Wenn deine sonne scheint/ so mag der sterne
- 12 Hell-glänzend licht sich machen in die ferne.

- 13 Jhr augen/ denen sonn und monde weicht;
- 14 Jhr spiegel-glaß der tieff-verliebten seelen;
- 15 Kan auch ein mensch die heisse glut verbelen/
- 16 Die uns geschwind/ eh man es hofft/ beschleicht/
- 17 Die unsre freyheit wirffet auff die bahre
- 18 Jm schönsten May/ im lentzen frischer jahre?

(Textopus: Nacht-lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9881>)